

Unabhängig von den staatlichen Gewalten und sogar entgegen dem Willen ihrer Träger realisierte sich hier bereits die deutsch-russische Waffenbrüderschaft, die später in den blutigen Schlachten des Krieges ihre höchste Vollendung erreichte.

Wenn so die herrschende Feudalklasse mit dem König an der Spitze in die antinapoleonische Front hineingezwungen wurde, dann war das ein großer Sieg des Volkswillens. Zugleich jedoch bildeten von nun an diese reaktionären Elemente einen integrierenden Bestandteil der Befreiungsbewegung, der sie nicht zu ihrem besten mitformte und vor allem ihre Ergebnisse reaktionär verunstaltete. Besonders nach dem Eintritt des Metternichschen Österreich in den Krieg gewann die Reaktion innerhalb der Koalition ein solches Gewicht, daß sie den Einfluß der populären und nationalbürgerlichen Kräfte systematisch zurückdrängen konnte.

Was der Kampf brachte

„Diejenigen“, so schrieb Engels, „die dem Volke wünschten, es möge einige der Früchte seiner Anstrengungen genießen, waren stark genug gewesen, ihre Losungen zum Schlachtruf von 1813 zu machen, aber nicht zur Praxis von 1815“.⁹ Der Kampf war dennoch nicht vergeblich gewesen. Die Breschen, die schon in seiner Vorbereitung durch die Reform-

⁹ Friedrich Engels, *Deutsche Zustände*, in: Marx/Engels, *Werke*, Bd. 2, Berlin 1957, S. 575.